

(† 864), sondern der gleichnamige Graf Adalbert von Metz (Metensium comes) gewesen sei.

Aus der Urkunde zu Rinesgemünde (Rheinmündung in den Bodensee) vom 30. August 890 über eine Grenztheilung und andern Daten bestimmt B. den Umfang des alten Rheingaus, eines Untergaus vom Argen- und Linzgaue. Er erstreckte sich von dem heutigen Grenzflüsschen Lieblach ausserhalb Bregenz, östlich an dem damals noch unbewohnten Bregenzerwalde hin, auf dem rechten Rheinufer bis an den Emserbach südwestlich vom Schwefelbade oberhalb Hohenems, und nicht bis an die Ill bei Feldkirch, wie Kaspar Zellweger meint, zumal nach einer andern Urkunde vom Jahre 909 Feldkirch, das in derselben zum ersten Male genannt wird, in Retia Curiensi gelegen ist. Jener Emserbach, vom Volke Bützenbrunnen genannt, machte jedoch nicht bis zu seiner Mündung in den Rhein die Grenze, sondern diese sprang bald vom Bache südwestlich ab, so dass das Dorf Unterbauren zu Hohenems und somit zum Bisthum Konstanz, Oberbauren aber zu Götzis (jetzt zur Pfarre Altach), folglich zum Bisthum Chur gehörte. Auf dem linken Rheinufer erstreckte der grosse Thurgau damals sich bis an den Matzbach nördlich von Rheineck herauf, und der Landstrich bis Montlingen, um Altstätten, Marbach, Diepoldsau und die bald urkundlich hervortretende Hochstetter March (St. Margarethen und St. Johann Höchst) gehörten noch zum Rheingau und zum Bisthum Konstanz; hingegen St. Valentinsberg, Gams zu Churrhätien und zum Churer Sprengel, indem der Hügel Hirschenprung zwischen Rüti und Oberried beide Sprengel geschieden hat.

Zum Schlusse setzte B. das in Stälin's classischer Geschichte von Wirtemberg nicht angegebene Sterbejahr Reginlinde's, Gemahlin der alemannischen Herzoge, Burchard's I. († 926) und Hermann's I. († 948), auf den 19. August 959 fest, an welchem Tage sie auf der Insel Ufnau im Zürichersee verschied und im Kloster Einsiedeln ihre Ruhestätte fand, woselbst zwei ihrer Söhne ruhen, nämlich Thietland, Abt dieses Gotteshauses, † 28. Mai 964, und der gottseelige Adalrich oder Udalrich, Mönch zu Einsiedeln, dann Pfarrer zu Ufnau, † 973.